

Ortsbeirat Hönow
Sitzung am 19.1.2011
Öffentlicher Teil

Beginn: 19.00 Uhr

Vereinshaus der Gartenfreunde, Thälmannstr.21

Anwesend:

Rainer Voggenreiter
Christian Klahr
Heinz Köbke
Dr.Peter Ködderitsch
Dieter Lämpe
Helga Hummel
Norbert Norden
Torsten Zellmer

Entschuldigt:

Philipp Vogel

Verwaltung: Herr Ahrens

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
Herr Voggenreiter stellt die Ordnungsmäßigkeit fest.

TOP 2 Feststellungen der Tagesordnung

Herr Dr.Ködderitsch stellte den Antrag TOP 7 auf die nächste Sitzung zu verschieben.
7 JA/ 1E

Die Tagesordnung wird dementsprechend mit 8 JA bestätigt. Es gibt keine Ausschließungsgründe.

TOP 2.1

Es gibt keine Ausschließungsgründe.

TOP 3 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 16.12.2010

Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen.

TOP 4 Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 7.2.2011

4.1.1. DS 201/2010 Haushaltssatzung

Herr Klahr informierte über die Ergebnisse der letzten Sitzung des Finanz-und Haushaltsausschusses.

Herr Ahrens informierte aus Verwaltungsansicht, dass die Doppik noch besser gelesen werden muss. Zahlenwertveränderungen ergeben sich auch aus der Tatsache, dass die GKI-Entwicklung mit im Plan enthalten ist.

Freiwillige Aufgaben müssen auf den Prüfstand gestellt werden, sonst ist eine vorläufige Haushaltssperre notwendig.

Herr Voggenreiter verwies auf die neue Situation der laufenden Abschreibungen in den zukünftigen Plänen.

Herr Köbke erwartet eine Kurzinformation zum Plan.

Frau Hummel verwies auf die Entwicklung in Hönow und forderte hierzu eine bessere Übersicht.

Herr Norden ergänzte die Forderungen mit Hinweis, dass einige Haushaltsstellen transparenter gemacht werden müssen.

Herr Ahrens informierte, dass die 700 T € aus dem Verkauf der Mahlsdorfer 26 gesondert ausgewiesen werden.

Zum Thema Bürgerbüro und die Notwendigkeit sprachen Frau Hummel, Herr Dr. Ködderitsch, Herr Klahr, Herr Norden und Herr Voggenreiter.
Herr Ahrens begründete die Aussagen von Frau Lahne und verwies auf die aktuelle Situation und Realität zur Errichtung eines Bürgerbüros.

Als Empfehlung zum Haushaltsplan wurde abgestimmt:

3 NEIN, 5 Enthaltungen

Gefordert wird:

Einstellung von Mitteln für ein Bürgerbüro
700 t € mit Sperrvermerk für sozio-kulturelle Entwicklung im OT Hönow

7 JA, 1 E

TOP 5: Diskussion zur Straßenverkehrskonzeption

Es wurde über die Berichte der Arbeitsgruppen diskutiert
Probleme sind die Parksituation am U-Bahnhof, zunehmend auch in den Wohngebieten, Geschwindigkeit in allen Straßen ist zu regulieren, Parkplätze für Gewerbetreibende fehlen, Ruhe für die Bürger ist neu zu bedenken.
Es wird erwartet, dass die Hinweise des Ortsbeirates auch zur Kenntnis genommen werden und im Verkehrskonzept eingebaut werden.

TOP 6: Information zum diesjährigen Bauernfest

Nach einer umfassenden Diskussion wurde vereinbart, Siedlertage und Bauernfest in Hönow durchführen zu lassen. Hierzu ist eine Terminabsprache notwendig und auch eine Information zu Festen in Nachbarorten.
Abstimmung 8 JA
Alle Vereine in Hönow müssen rechtzeitig informiert werden und zur Mitarbeit aufgefordert.

TOP 8: Anfragen der Einwohner

Herr Maliers

- Tagesordnungspunkt Einwohneranfragen sollte mehr nach vorn gesetzt werden
- Was gedenkt der OB an kultureller Entwicklung in Hönow zu leisten, wenn es kein sozio-kulturelles Zentrum gibt?
- Warum kein Bau der „Schildkröte“

Herr Reuter

- Bürgerbüro fehlt als Informationszentrum
- Fehlende Busanbindung zum Rathaus und Ärztehaus (Bus hält nur am Bahnhof)
- Verkehrsregelung im Bereich Mühlenfließ/Brandenburgische Straße prüfen, Hinweise auf Sackgasse müssen gerade für LKW-Fahrer früher aufgestellt werden

Herr Zülke

- es erfolgte eine Beitragserhöhung über den Zeitraum 12 Monate, für den Seniorensport in der Turnhalle, Grimm-Schule, die Nutzung ist aber in den Ferien nicht möglich?!

- Die Breite der gemeinsamen Radwege/Fußgängernutzung sind in Hönow Gebiet sehr unterschiedlich, hier ist mehr Übersicht und Einheitlichkeit zu entwickeln.


TOP 9: Mitteilung des Ortsvorstehers

Der Winterdienst ist in Hönow durch die Einwohner sehr unterschiedlich bewertet worden, zumal Straßen mit gleicher Reinigungsstufe auch unterschiedlich gereinigt wurden- Das Abholen der gelben Säcke verlangt eine bessere Kontrolle.

TOP 10: Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder

Kritisch wurde mehrheitlich der Winterdienst bewertet. Die Reinigung der Gehwege unterlag keiner Kontrolle. Was leistet hierzu das Ordnungsamt? Hier sind Haftungsfragen zu bedenken, auch hinsichtlich fehlender Schneegitter auf den Häusern der FA. Semmelhaack. **Herr Lampe** stellte gerade hierzu fest, dass wir alle Glück hatten, den es sind erhebliche Eismassen sehr plötzlich auf die Bürgersteige gefallen.

Herr Dr. Ködderitsch fragte nochmals sehr deutlich an, wann endlich die erhebliche Schäden Straße am Haussee beseitigt werden Hier kam es schon zu Stürzen mit dem Fahrrad.


Rainer Voggenreiter
Ortsvorsteher
2.2.11


Christian Klahr
Protokoll